

V. Fazit und Ausblick auf die Folgejahre

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine Damen und Herren,

ich lege Ihnen heute einen Haushalt 2017 vor, der keiner Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde bedarf.

Der Haushaltsentwurf schließt mit einem positiven Ergebnis ab. Wir benötigen keine Kredite und müssen auch keine Kassenkredite veranschlagen. Die Vorlage enthält auch keine Verpflichtungsermächtigungen für das Folgejahr.

Nun die Zahlen und Fakten sowie einen Ausblick in die Zukunft.

Gesamtfinanzplan:

Die Summe der ordentlichen Erträge beläuft sich auf	10.990.136 €
die ordentlichen Aufwendungen betragen	10.909,746 €
so dass sich beim Verwaltungsergebnis ein Überschuss von ergibt.	80.391 €
Die veranschlagten Finanzerträge ergeben mit	27.751 €
nach der Gegenüberstellung mit dem Zins- und sonst. Aufwand von	97.329 €
ein Defizit in Höhe von	69.578 €
Der Überschuss des Verwaltungsergebnisses und das Defizit des Finanzergebnisses ergeben einen Gesamtüberschuss (ordentliches Ergebnis) von	10.813 €
Der Gesamtfinanzplan 2017 weist Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen von	473.810 €
und Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlage-Vermögens und immaterielle. Anlagevermögens von	11.440 €
aus, mithin	485.250 €
sowie Auszahlungen für Investitionen von	3.749.125 €
sowie Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen.	0 €
was einen Finanzmittelfehlbedarf ergibt von	2.508.435 €
Der Finanzmittelfehlbedarf wird gedeckt durch den vorhandenen Finanzmittelbestand der Gemeinde Beselich, der sich durch die Investitionen auf	2.182.868 €
reduziert.	

Die finanzielle Ausstattung hat sich durch den Abschluss des Schiedsverfahrens und der damit einhergehenden Verringerung der Einnahmen aus der Kreisabfalldeponie verschlechtert. Die Einnahmen verringern sich um rd. 282.000 €.

Die Kreisumlage steigt um 125.893 € auf 2.136.075 €. Die Schulumlage steigt um 72.552 € auf 1.231.021 €

Auf der Einnahmenseite haben wir eine Erhöhung der Schlüsselzuweisungen von 29.658, € auf 1.936.724 €.

Durch die überaus erfreuliche Konjunktur, die hoffentlich noch lange anhält, können wir mit Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 262.582 € gegenüber dem Planansatz 2016 rechnen. Die Gesamtsumme der zu erwartenden Gewerbesteuereinnahme beläuft sich auf rd. 1,19 Mio. €.

Die größte Einnahmequelle der Gemeinde ist nach wie vor der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit rd. 2,46 Mio. €.

Durch die im letzten Jahr beschlossene stufenweise Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren (bis zur Kostendeckung in 2019) haben wir Mehreinnahmen gegenüber 2016 in Höhe von rd. 211.000 € eingeplant.

Nachdem wir im letzten Jahr bereits erhebliche Kostensteigerungen im sozialen Bereich einplanen mussten, müssen wir auch in diesem Jahr mit einer Steigerung in Höhe von rd. 115.000 € rechnen. Hiervon sind alleine rd. 60.000,-- € der Tatsache geschuldet, dass eine neue Entgeltordnung erlassen wurde.

Durch die vielen Investitionen der vergangenen Jahre und die durch die Doppik vorgeschriebene Veranschlagung von Abschreibungen (rd. 1,9 Mio. €) wird der Haushalt 2017 mit rd. 1,1 Mio. € (nach Abzug der Zuschussauflösungen) belastet.

Die vorgenannten Zahlen zeigen, dass wir nur durch die gute Konjunktur und die Gebührenerhöhung im Wasser-/Abwasserbereich einen leicht positiven Haushalt ausweisen können.

Der Gesetzgeber und auch die Kommunalaufsicht fordern von uns, ausgeglichene Haushalte zu verabschieden. Gebührenhaushalte sind kostendeckend zu führen.

Im Wasser-/Abwasserbereich haben wir mit der Verabschiedung des Haushalts 2016 diesen Weg eingeschlagen. Um zukünftig der o.g. Forderung nachkommen zu können, werden wir auch die anderen Gebührenhaushalte überprüfen müssen.

Im Kreisvergleich haben wir in Beselich noch sehr moderate Steuersätze, die auch in 2017 Bestand haben können.

Es gilt weiterhin der Grundsatz, dass Steuern nachrangige Einnahmen der Kommunen sind und die Gebührenhaushalte vorrangig betrachtet werden müssen.

Wir werden den eingeschlagenen Weg der stufenweisen Erhöhung der Wasser-/Abwassergebühren im Jahr 2017 durch ein externes Büro überprüfen lassen. Dies war der Wunsch der Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016.

Das Ergebnis werden wir der Gemeindevertretung vorlegen und die erforderlichen Anpassungen nach oben oder auch nach unten vornehmen.

Die sinkenden Einnahmen aus der Mülldeponie (50 % bis 2019) und die Ungewissheit, wie es nach 2020 weitergeht, machen es für uns immer schwieriger den Spagat zwischen einer maßvollen Steigerung der Belastung der Bürgerinnen und Bürger auf der einen Seite und dem Haushaltsausgleich auf der anderen Seite zu vollziehen.

Eine solide Finanzwirtschaft ist aus meiner Sicht die Grundlage für ein gelingendes Gemeinwesen. So lange wir es schaffen, den Haushalt ausgeglichen zu gestalten, sind wir noch Herr im eigenen Haus. Dies muss immer unser Ziel sein.

Unser Bestreben in Beselich war es stets, Kredite nur dann aufzunehmen, wenn diese als zinsgünstige Darlehen zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen dienen. Es ist heute nach wie vor wichtig, die Verschuldung unserer Gemeinde so niedrig wie möglich zu halten bzw. abzubauen, um nachfolgende Generationen nicht über Gebühr zu belasten.

Unser gemeinsames Ziel muss sein, nachhaltig Schulden abzubauen und durch umsichtiges Handeln, die aufgebaute sehr gute Infrastruktur zu erhalten. Hierzu wird es zunehmend wichtiger, ggf. wünschenswerte, aber nicht unbedingt erforderliche, Investitionen zu strecken oder zu streichen.

Wir haben im lfd. Jahr 2016 einige Projekte zum Abschluss gebracht und andere begonnen.

Hierzu zählen insbesondere:

- Sanierung und Anbau des Bürgerhauses Heckholzhausen
- Neugestaltung des Eiergartens in Niedertiefenbach
- Bau eines weiteren Regenrückhaltebeckens
- Vermarktung des Neubaugebietes Niedertiefenbach
- Bebauungspläne für das Neubaugebiet Obertiefenbach und die Erweiterung des Investizentrums um hier nur zwei der insgesamt sechs lfd. Bebauungsplanverfahren zu nennen

Für das Jahr 2017 haben wir folgende größere Maßnahmen geplant:

- Umsetzung der Maßnahmen zum kommunalen Investitionsprogramm, z.B.
 - Aufzug für das Bürgerhaus Obertiefenbach
 - Energetische Ertüchtigung des Kindergartens/Bürgerhauses in Niedertiefenbach
 - Energetische Ertüchtigung des Bürgerhauses in Schupbach
 - Straßenbeleuchtung in Heckholzhausen (LED)
- Erstausbau mehrerer Straßen
- Sanierung der Feldwege
- Erstellung des Friedhofkonzepts zur Neugestaltung der Friedhöfe in allen Ortsteilen
- Dorfplatz "Die Brück" Heckholzhausen

Die Gesamtsumme der im Haushalt 2017 aufgeführten Investitionen beläuft sich auf rd. 6,2 Mio €.

Wir weisen in diesem Haushalt einen Finanzmittelfehlbedarf von 2,5 Mio. € aus. Dies bedeutet, dass die Auszahlungen die Einzahlungen in dieser Höhe übersteigen. Aufgrund unserer noch guten Gesamtsituation, können wir diesen Betrag aus unserem Bestand decken.

Wir müssen künftig allerdings dafür sorgen, dass die Ausgaben für Investitionen verringert werden. Dies geschieht dadurch, dass wir nach wie vor den Investitionsstau der letzten Jahre auflösen und zukünftig maßvoll mit neuen Investitionen umgehen.

Der Investitionshaushalt sollte so aufgestellt sein, dass die dort aufgeführten Maßnahmen auch innerhalb eines Jahres abzuarbeiten sind. Hiervon sind wir noch weit entfernt!

Ich appelliere daher an Sie alle, den vorgeschlagenen Weg mitzugehen!

Mit den vorgeschlagenen Investitionen, insbesondere den Maßnahmen aus dem KIP-Programm, können wir die vorhandene Infrastruktur in ihrem Bestand sichern und erhalten.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für Ihren Einsatz im lfd. Jahr bedanken. Besonders möchte ich mich bei den Fachbereichsleitern bedanken, die durch meine Erkrankung stark belastet waren.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Fachbereichsleiter Finanzen, Herr Schneider, für die Aufstellung des Haushaltsplans 2017.

Beselich im Dezember 2016

Michael Franz
Bürgermeister